

# Untreue

Ottensheim

Aufzeichnung: Hans Commenda

Satz: Walter Pichler

8

1. Scheint heut der Mond so schön, soll zu mein Dirn-derl gehn,  
2. Wiar i zan Fen-sterl kumm, fang i zan Pfei-fen an,  
3. Wo wir i denn um-gehn, das sollst ja eh ver-stehn,  
4. I kann ja net auf-stehn, tuat ma der Kopf so weh,  
5. Wann dir der Kopf weh tuat, is ja mir a net guat,  
6. Wer hat das Liad er-dacht? Vier-zehn-er auf der Wacht,

5

8

1. soll zu mein Dirn-derl gehn, is ja so schön bei der Nacht,  
2. s'Dirn-derl draht si glei um, fragt, wo gehst um bei der Nacht,  
3. daß i zu dir her-geh, du sollst auf-stehn bei der Nacht,  
4. tuat ma der Kopf so weh, kann net auf-stehn, bei der Nacht,  
5. liabst du an an-derm treu, so gsteh ma's glei, bei der Nacht,  
6. Vier-zehn-er auf der Wacht, die hams auf-bracht bei der Nacht,

9

8

1. soll zu mein Dirn-derl gehn, is ja so schön.  
2. s'Dirn-derl draht si glei um, fragt, wo gehst um.  
3. daß i zu dir her-geh, du sollst auf-stehn.  
4. tuat ma der Kopf so weh, kann net auf-stehn.  
5. liabst du an an-derm treu, so gsteh ma's glei.  
6. Vier-zehn-er auf der Wacht, die hams auf-bracht.

Vierzehner: Soldaten des ehemaligen Inf.Reg.14 (Hessen) des Linzer Hausregimentes